

Elektrizitätswerke in Dresden, das Konkurrenzverfahren eröffnet worden. — Die Gesellschaft, im Jahre 1899 von dem Bau-

— Am Sonntagabend in der 11. Stunde wurde die Feuerweh nach der Vogelweide gerufen, in dessen war dort von einem Brande nichts zu bemerken. Wie sich heraus-

— Gegen den unlästigen wegen öffentlicher Beleidigung der Militärärzte des Infanterie-Regiments Nr. 73 in Hannover frei-

— In der Nacht vom Sonntag stürzte ein älterer Mann in einem Hause der Henningstraße in der Schlaftrunkenheit die Treppe herab, erlitt einen schweren Schädelbruch, der den

— In Gohrta gab es ein neunjähriges Mädchen Spiritus in's Feuer, das Gefäß erlosch und im gleichen Augenblick standen die Kleider des Kindes in Flammen. Dieses tanzte zwar in den

— Das Schöffengericht Weichen hatte sich am Sonntagabend mit den bekannten Verdächtigungen und Verleumdungen

— In Bad Elster hat sich ein Comité gebildet, das die Errichtung eines Königs Albert-Standbildes anstrebt. In allen Vogelhäusern und Hotels sind Sammelstellen ausgesetzt.

— Am Sonntagabend schloß sich der Schaubudenbesitzer E. Simpenich auf dem Schloßplatz in Weiden mit einem Revolver in den Kopf. Er lebt noch, ist aber sehr schwer ver-

— Anfang Juni kam in einem Postkutschwagen in Plauen im Postlande ein Meldebrief mit 900 Mk. abhandeln, der auf einem Kiste gelegen hatte. Es war dieser Brieffall den Beamten

— Auf noch unangeführte Weise war am Donnerstag gegen Abend im Kirchthum zu Dresden i. B. ein Brand ausgebrochen, der sich schon so weit entwickelt hatte, daß dicke Rauch-

— Wetterbericht der Hamburger Zeitschrift vom 3. August. Ein kühler Regenwetter herrscht über Deutschland bis nach Spanien hin.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser wird auf seinem Fahrt zu den russischen Flottenmanövern bei Neval unter anderen auch Reichs-

— Die „Santob-Jig“ läßt sich aus Gedenken schreiben: „Der Kaiserreich hat und die Bewusstheit gebracht, daß Emden Marine-

— Die Meldung von der Ernennung des Herrn v. Bodewits zum bairischen Kultusminister wird verurteilt. Immerhin scheinen Verhandlungen mit ihm betr. Lehvernahme des Amtes zu schweben

— Zum 7. deutschen Stenographentag Gabelberger in Berlin hat das preussische Kultusministerium ein Schreiben über-

Revisor Weigmann mit mehreren Parlaments-Stenographen. Das Königl. Stenographische Institut in Dresden wird durch Regierungsrath Dr. Clemens, Prof. Dr. Albert und Prof.

In Wäldchen i. G. ist eine schwere Krise auf der Weite ausgebrochen. Bürgermeister Wid und 8 Gemeinderäthe, darunter sämtliche liberale Stadträte, haben ihre Demission gegeben.

Die im Thorer Projekt beruhtigen polnischen Gymnasien in Leo Borowski, Fejly Zielinski und Wronski, denen die Ablegung der Reifeprüfung in preussischen Gymnasien unter-

Der Professor Ludwig Naas aus Berlin, welcher als Kandidat in Jermatt im schweizerischen Kanton Valais weilte, wird seit mehreren Tagen vermisst. Er unternahm am Montag Nach-

Frankreich. Das Pariser Abendblatt „La Presse“ hatte Gerüchte von einem Attentat auf Loubet verbreitet. Danach sollte auf den Präsidenten der Republik im Wald von Rambouillet geschossen werden sein.

England. Hobha, Dewet und Delarey, welche Kapstadt verlassen haben, werden in London vom Könige Edward in Audienz empfangen werden. Lord Roberts und Ritchener sollen dieser Audienz beiwohnen.

Kunst und Wissenschaft.

Central-Theater. Die „Strengen Herren“ von Plumenthal's Gnaden haben — aller Sprachweisheit zum Troz — ziemlich lange regiert; sie sind erst vorgestern Abend durch das

Die letzten beiden Hefen der „Santob-Jig“ sind erschienen. Die Hefen sind in der Regel 12 bis 14 Seiten lang und enthalten die besten Stücke der deutschen Literatur.

Die letzten beiden Hefen der „Santob-Jig“ sind erschienen. Die Hefen sind in der Regel 12 bis 14 Seiten lang und enthalten die besten Stücke der deutschen Literatur.

Die letzten beiden Hefen der „Santob-Jig“ sind erschienen. Die Hefen sind in der Regel 12 bis 14 Seiten lang und enthalten die besten Stücke der deutschen Literatur.

Ernst und Ebers.

Reisende soll man nicht aufhalten! so lautet eine alte Regel der Klugheit, die aber nicht immer gebührend beachtet wird. Be-

Jetzt kramt der Reisende die Treppen zu den Hochstufen hinauf, macht beim Bahnhofsgeheuer Halt, um nach seiner Tasche zu fassen, die er während der freudigsten Unterhaltung in

Die reinen Blutlauer! Und theuer war's! Als ob man im größten Weibade lebte, und dabei bietet das Rest nicht den geringsten Komfort! Die Lobpreisungen in den Zeitungen sind noch

Die reinen Blutlauer! Und theuer war's! Als ob man im größten Weibade lebte, und dabei bietet das Rest nicht den geringsten Komfort! Die Lobpreisungen in den Zeitungen sind noch

Die reinen Blutlauer! Und theuer war's! Als ob man im größten Weibade lebte, und dabei bietet das Rest nicht den geringsten Komfort! Die Lobpreisungen in den Zeitungen sind noch

Die reinen Blutlauer! Und theuer war's! Als ob man im größten Weibade lebte, und dabei bietet das Rest nicht den geringsten Komfort! Die Lobpreisungen in den Zeitungen sind noch

Die reinen Blutlauer! Und theuer war's! Als ob man im größten Weibade lebte, und dabei bietet das Rest nicht den geringsten Komfort! Die Lobpreisungen in den Zeitungen sind noch

Die reinen Blutlauer! Und theuer war's! Als ob man im größten Weibade lebte, und dabei bietet das Rest nicht den geringsten Komfort! Die Lobpreisungen in den Zeitungen sind noch

Die reinen Blutlauer! Und theuer war's! Als ob man im größten Weibade lebte, und dabei bietet das Rest nicht den geringsten Komfort! Die Lobpreisungen in den Zeitungen sind noch

Die reinen Blutlauer! Und theuer war's! Als ob man im größten Weibade lebte, und dabei bietet das Rest nicht den geringsten Komfort! Die Lobpreisungen in den Zeitungen sind noch